

BADEN HILLS GOLF UND CURLING CLUB RASTATT E.V.
-ABTEILUNG CURLING-

Rastatter Curler und Curlerinnen im Sommerloch auf Kanutour

Um sich körperlich und mental fit zu halten, begab sich ein Großteil der erfolgreichen Aktiven der Curlingabteilung des Baden Hills Golf und Curling Club Rastatt während der eisfreien Zeit auf fremdes Terrain. So tauschten sie im Juli die Eisfläche in der Eisarena auf dem Baden-Airpark mit dem feuchten Nass der Moder im Elsaß.

Die Moder ist ein ruhig in weiten Teilen von Pappeln und Weiden gesäumter Fluss, der gemütlich dem Rhein zu fließt. Mit zwei Fünferkajaks und einem Einer ging es unter prasselndem Regen vom Bootshaus des Kanuclub Rastatt, unter Führung von Joachim Manner, ins elsässische Drusenheim. Dort erfolgte nach einer kurzen Einführung gegen 11 Uhr, bei nun herrschendem Sonnenschein, der Einstieg in die naturbelassene rheinbegleitende Moder.

Vorbei an natürlichem Auwald, Felder und Wiesen begleitet von Seerosen und Tieren, insbesondere mehreren Schwanenfamilien mit ihren Jungen sowie Enten, Reiher, Gänse und sogar junge Nutrias, paddelten die Curler unter eingestürzten Bäumen und wildwuchernden Sträuchern und Geäst und unter mehreren Brücken hindurch bis nach Auenheim, wo ein Fahrzeug auf die Rückkehr nach rund zwei Stunden auf die Wassersportler wartete.

Im Anschluss an die Kanutour bietet sich normalerweise ein Flammkuchenessen in einem elsässischen Ort an. In diesem Falle ging es aber ins Clubhaus des Tennis-Club Blau-Gold in Rastatt, das vom ehemaligen Wirt der Gastronomie im Curling Club in Rheinmünster/Hügelsheim bewirtschaftet wird. Mit den nicht paddelnden Frauen und Partnern der Teilnehmer wurde der Abend dann bei Norbert Böhm zünftig abgeschlossen. Mit einem Besuch des Golf-Club Herrenalb im Laufe des Monats August und einem sportlichen Event beim Bogensportclub (BSC) Rastatt Anfang September, endet die curlinglose Zeit mit Beginn des Oktobers.

R.O.

10.08.2015